

JANUAR 2025

Open Call für lokale Koproduktionen im Südpol

September-Dezember 2026

Als Haus für professionelle Tanz-, Theater- und Performanceproduktionen wollen wir somit den Prozess des Zustandekommens lokaler Koproduktionen bündeln und transparent gestalten. Seit der Spielzeit 2021/22 gibt es dazu halbjährlich einen Open Call für lokale Koproduktionen am Südpol. Bewerben können sich Gruppen und Künstler*innen mit eindeutigem Bezug zur Zentralschweiz.

Für eine Koproduktionsanfrage lassen Künstler*innen und Gruppen der Leitung Darstellende Künste einen ersten Projektentwurf in Form eines kurzen Dossiers mit einer inhaltlich sowie formal präzisen Skizzierung des Projekts zukommen. Dieser soll die Anzahl von **max. 6 Seiten** nicht überschreiten (ausgenommen Deckblatt).

Aus diesem sollten folgende Angaben ersichtlich sein:

- Abstract (wer, was, wann, warum, wie)
- Künstlerische Umsetzung, Entwicklung und Prozess (skizziert)
- Inhalt und Dramaturgie (skizziert)
- Raumgestaltung (skizziert)
- Erste Ideen für Diffusion, Vermittlung, Barriereabbau oder Zugänglichkeitsmassnahmen
- Team (Namen aller bisher feststehenden Mitwirkenden mit kurzer Biographie)
- Zeitplan für die Produktion
- Budget (Wir bitten darum, die Proben- und Aufführungshonorare anhand der neuen Richtlinien von t. zu berechnen)

Das Dossier ermöglicht uns einen Einblick in eure Ideen und Interessen, in eure künstlerischen und organisatorischen Vorhaben. Dabei sind Arbeitsstände und Skizzen mit all ihren Unsicherheiten und offenen Fragen willkommen.

Gerne können diese Informationen auch als Video- oder Audio-Format aufbereitet, eingereicht werden: Videos bitte nur per Link (youtube, vimeo etc. ohne Download), Audiodateien als mp3/m4p, beides mit einer maximalen Länge von 20 Minuten. Zeitplan und Budget müssen in jedem Fall schriftlich im Mail angehängt werden.

Eingabefrist für Projekte, die zwischen September und Dezember 2026 gezeigt werden sollen, ist der **30. April 2025**. Nur vollständige Dossiers auf Deutsch oder Englisch können zur Kenntnis genommen werden.

Als Koproduzent:in, stellt Südpol u.a. einen Koproduktionsbeitrag, faire Gagen, Ticketeinnahmenbeteiligung, Räumlichkeiten für ein Minimum von 4 Wochen Probenzeit inklusiv die Vorstellungen, Kommunikation und Technik Support und dramaturgische Begleitung zur Verfügung.

Besondere Berücksichtigung erfahren Bewerbungen von Gruppen/Künstler*innen, die am Anfang ihres eigenständigen künstlerischen Schaffens stehen sowie formal experimentelle und/oder inhaltlich mutige, gesellschaftskritische Projektideen.

Die Rückmeldungen zu den Einreichungen erfolgen **Mitte Mai 2025**. Bei grundsätzlichem Interesse des Südpols am eingereichten Projekt wird ein erster Gesprächstermin vereinbart, der zwischen Mitte Mai und Mitte Juni stattfindet.

Die Anzahl der Künstler*innen und Gruppen, mit denen ein erstes Gespräch vereinbart wird, übersteigt in der Regel die Anzahl der möglichen Koproduktionen. Das bedeutet, dass auch nach erfolgtem Erstgespräch möglicherweise keine Koproduktionspartnerschaft mit dem Südpol zustande kommt.

Letzte definitive Rückmeldungen zu Koproduktionsanfragen werden bis **Ende Juni 2025** kommuniziert. Danach wird die Auswahl über die Kommunikationskanäle des Südpols veröffentlicht.

Bei nicht erfolgreicher Finanzierung durch weitere Förderstellen wird der Finanzierungsplan noch einmal diskutiert und gemeinsam beschlossen, ob das Projekt durchführbar ist.

Südpol behält sich Ausnahmen im Prozedere vor, wenn es die Situation erfordert.

Bei individuellen Fragen zur Erstellung des Dossiers, zum Gesamtverfahren des Open Calls sowie hinsichtlich der Zugänglichkeit des Open Calls und/oder des Hauses steht die Leitung Darstellende Künste gerne zur Verfügung.

Kontakt

Leitung Darstellende Künste:

Guillaume Guilherme

guillaumequilherme@suedpol-luzern.ch

041 318 00 44

(dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils nachmittags)

Weitere Ansprechpartner:innen (u. a.)

_Beratung der IG Kultur Luzern:

<https://kulturluzern.ch/dienstleistungen/beratung>

_Kostenlose Beratungen zur Dossiererstellung (online und in Zürich):

<https://www.artfaq.ch/beratungen>

_Für Gruppen und/oder Künstler*innen mit wenig Erfahrungswerten beim Erstellen eines Dossiers inklusive professionellem Budget gibt es hier eine Anleitung zur Erstellung von Fördergesuchen:

https://kultur.lu.ch/-/media/Kultur/Dokumente/Gesuche/das_perfekte_gesuch.pdf?rev=0fb8e9653d8945e5a1d2d6107ffc29